



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Pridie Calendas Decembris. Der XXX. Tag im Wintermonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

arnabas
de Montal
so. 1. lib. 2.
cap. 39.

ligkeit gekhienen. Abbt aber zu Gottes-haus/Domus Dei in Biturica erwehlt
hat dasselbe Closter gottsforchtig und heiliglich regieret/ und mit einem seligen
End geruhet; under die Ordens Seelige/ auff diesen Tag Wintermonaths/ in
dem Memologio angeschrieben.

PRIDIE CALENDAS DECEMBRIS.

Der XXX. Tag im Wintermonath.

Das Fest des heiligen Apostels Andreæ, durch den Orden mit großff
Lectionen und zweyen Mess-Untern und feyerlichem Gebrauch zu-
begehen. Welches heiligen Apostels Gedächtnuß dan berühmt ist/
theils in dem Closter des heiligen Andreæ von Gouferno in Neultria; theils auch
des heiligen Andreæ von Janua in Welschland / und in dem Closter von Albi-
niaco in Bituria.

Gallia
annales.
Monu-
menta B.
Mariz Re-
galis & in-
finitis au-
thores.

Zu Paris ist gottseliger Gedächtnuß verschieden / die durchleuchtigste Blanca,
Königin in Franckreich / und Königs Ludwigs des achten Ehegemahlin / auß
welchem sie den heiligen König Ludwig/Petrum zu Alenconio, und Robertum
zu Artois Graffen empfangen/ und dieselbe gottsforchtig auffgezogen; vornemb-
lich aber Ludwigen den erstgebohrnen/welchem sie zusagen pflegte/sie wolte lieber
ihn vor sich todt/als mit einer tödtlichen Sünd behafft/sehen. Sie aber hat/nach
recht und wohl verwaltem Königreich / von des Sohns Ludwigs Jugend an/
nach zweyen des Ordens aufferbauten Grauen-Clostern / Malodun nemblich/
nahe bey Pontifara. im Pariser/und Lil, nahe bey maloduno, im Senonenser Bi-
samb/und nach vielen andern gottseligen Wercken/dem Todt sehr nahe zu Pa-
ris das Ordens Kleydt und Wensel der Closterfrauen / von der Abbatissin zu
Maloduno. mit andern Nahmen/der heiligen Mariæ Regalis, empfangen. Mit
gethanen Gelübden aber der Geislichkeit / in Gegenwart derselben Abbatissin/
und empfangenen Kirchen Sacramenten / ist sie gottsforchtig und heiliglich
verschieden. In vorgemeltes Jungfrauen Closter aber Malodun, durch die Hand
der Edlen und Großen des Hoffts/in einem Thron/oder güldenem Stuhl / in
welchem sie mit dem Ordens Kleydt und Mantel fasset/getragen; alhvo dieselbe
in mitten des Chors der Haupt-Kirchen dieses Orths / under einem Grab und
erhinner Bildnuß begraben worden. Dieser Königin thaten aber/seynd neulich
in wohlgezierter Schreibens arth/ von einem dieser Zeit edlem Scribenten in truck
herausgegeben worden/und wird sie in der Franciscaner / und anderer memologis
selig generint.

Monumē-
ta Cister-
Calendar.
Ordinis.

Zu Cisterk in Burgund/der Ehrwürdige Rufinus, erstlich zu Ferritas, und
darnach zu Cisterk Abbt; welcher wegen vieler Tugenden wohl bekandt/den Or-
den gottsforchtig und heilig regirt / ist in gutem Alter gestorben / und dem Or-
dens Calendar angeschrieben.

Zu Weiler in Brabant/Guillermus der siebende Abbt zu Weiler/welcher nachdeme er das Ampt eines Priors und Abbts gotsfürchtig verwaltet / mit einem seligen End geruhet; wegen seiner Lieb gegen die Arme berühmt. Ist auff diesen Tag / under die Ordens Heilige und Seelige/ angezeichnet.

Chronics
Villarij
lib. 1.
Henriq.
in menol.
ad 29. No
vemb. &
in Fascicu-
lo lib. 1.
dist. 4. c. 39

Zu Claravall, der selige Bernardus, Convers-bruder/ein Mann wunder-
bahrer Demuth und Sanftmuth/welcher durch Meisterschaft göttlicher Gna-
den/sanftmüthig und von Herzen demüthig zuseyn gelernet. Diesem gaben die
andere Brüder Zeugnuß/das er niemahl zornig/ niemahl in Ungedult / obwohl/
durch Unbilligkeit angereizet/ herfürbrechen gesehen worden. Dieser hat auß Ein-
gebung Gottes/ ihme gänzlich im Gemüth vorgenommen / das wie oft er von
jedem Bruder / wer er nur wäre / mit recht oder unrecht/ öffentlich auffgeruffen
würde/so oft wolte er vor dieselbe betten. Dieser heiliger Convers-bruder ist gewe-
sen einer von den ersten Lehrlingern des heiligsten Vatters Bernardi;welcher end-
lich mit Gesichten erleucht / und lange Zeit in dem Fürnehmen der Geistlichkeit
beharrend / vom Herren geruffen / ist zu seinen Vätern versamblet / und
auff diesen Tag / dem Ordens Menologio angeschrieben
worden.

Barnabas
deMontal
chronic.
tom. 1. 26

